



Nachrichtensmagazin  
Akademischer  
Ingenieur  
Verein

# Bauingenieurwissenschaften

---

NAIV Sonderausgabe - NAIVINO 2012

Studieren mit Insidertipps



# Editorial

Liebe Erstsemestrige!

Der Sommer ist vorbei und damit verabschiedet sich eure Ferienzeit. Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt und mit ihm kommen neue Herausforderungen auf euch zu. Um den Einstieg in diese neue Welt ein wenig zu erleichtern und euch das Studi-Leben auf dem Höggerberg etwas näherzubringen, haben wir hier ein paar Tipps und nützliche Infos zusammengestellt.

Falls diese Sonderausgabe des NAIV deinen Informationsbedarf noch nicht deckt, so besuche uns im Internet unter [www.aiv.ethz.ch](http://www.aiv.ethz.ch) oder schau einfach bei uns im C15 vorbei. Und falls ihr mal auf die Schnelle Hilfe oder Auskunft braucht, so wendet euch ungeniert an die anderen Bauinsch-Studenten im HIL, sie werden euch gerne weiterhelfen.

Wir wünschen euch hiermit einen angenehmen Sprung ins kalte Wasser und ein erfolgreiches erstes Jahr an der ETH!

dein AIV

# Das A-Z

## 20 Minuten

Auch wenn du glaubst noch so interessiert zu sein, irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem auch du deinen Nachbarn fragen wirst: „Hesches 20 Minute derbi?“ Versuche, wenn möglich, schon bei deiner Anreise am Morgen eins zu ergattern.

ACHTUNG: der ETH-eigene Zeitungsständer bei der Busstation ist spätestens um 9:00 Uhr leer!

## Alumni-Lounge

Im Sommer 2010 wurde die alte Baumensa komplett saniert und an ihrer Stelle findet sich heute die Alumni-quattro-Lounge (gesponsert von ETH-Alumni und Audi). Richtige Menüs bekommst du hier nicht, dafür wird das Essen im Einmachglas ab 11:30 bis 21:00 für dich in der Mikrowelle regeneriert.

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8 bis 22 Uhr

## AIV

Damit ihr euch nicht das ganze Studium lang fragt, woher der Akademische Ingenieur Verein seinen Namen hat, hier die Auflösung: die Bauingenieure waren, und darauf dürft ihr stolz sein, der erste Ingenieurstudengang an der ETH, damit erübrigte sich dann eine weitere Spezifizierung.

## Architekten

Mit ihnen müssen wir unser geliebtes HIL teilen. Zu erkennen an den blassen Gesichtern, den schwarzen Outfits und den sie begleitenden Rauchschwaden. Da du im späteren Berufsleben öfter mit ihnen zu tun haben wirst, versuche lieber schon jetzt einen guten Draht zu ihnen aufzubauen. Manchmal können sie nämlich sehr hilfreich sein!

## Assistenten

Von ihnen kannst du am meisten profitieren, also keine Hemmungen, einfach an die Türe klopfen und fragen! Wenn sie keine Zeit (oder keine Ahnung) haben, schicken sie dich schon weg (bzw. weiter).

## ASVZ

Es wäre schade, das grösste Sport- und Freizeitangebot des akademischen Sportverbands Zürich nicht zu nutzen. Hier findet sich für jeden Geschmack etwas: von Aerobic bis Yoga. Die Teilnahme ist für dich kostenlos (immer Legi mitnehmen!). Der ASVZ bietet hin und wieder auch Lager und Kurswochen an, Infos findet ihr unter [www.asvz.ethz.ch](http://www.asvz.ethz.ch).

## Bancomat

Ist dir das Bargeld wieder mal ausgegangen? Ein Bancomat der ZKB und ein Postomat befinden sich in der Eingangshalle des HIL neben der Post.

## Bares ist Wahres

Halte in den ersten Wochen immer genügend Bargeld bereit für Skripte und Bücher, die in den Vorlesungen verkauft werden. Ansonsten musst du nachher mühsam von Assistenz zu Assistenz wandern.

## Baubibliothek

Bücher ausleihen kannst du mit deiner Legi. Übrigens: dies gilt für die gesamte ETH-Bibliothek, die Zentralbibliothek und viele weitere Hochschulbibliotheken. Um mit deiner Legi Bücher ausleihen zu können, musst du sie in einer der Bibliotheken freischalten lassen.

Öffnungszeiten Baubibliothek  
Mo-Fr: 10:00 – 20:00 Uhr.

## Baugis

Baugis ist die Adresse, wenn du bei deinen Übungen nicht mehr weiter weisst. Hier findest du alte Serien mit Lösungen, Prüfungen und auch einige Zusammenfassungen. Baugis ist nur noch für VSETH-Mitglieder zugänglich, also vergiss nicht das Kreuzchen auf Mystudies zu machen. [www.baugis.ethz.ch](http://www.baugis.ethz.ch)

## Bistro

Im Bistro trifft man sich in Pausen, nach dem Mittagessen zum Kaffee und nach der letzten Prüfung zu einem grossen Bier. Es ist zwar meistens sehr voll hier, doch das macht's erst richtig gemütlich.

## Buchhandlung

In der Polybuchhandlung (vis à vis HIL) findest du alle fürs Studium notwendigen Bücher.

Öffnungszeiten Höggerberg  
Mo-Fr: 9.00 – 16.30

## Bücherbörse

Du musst nicht alle Bücher neu kaufen. Viele Studenten bieten ihre gebrauchten Bücher auf der Homepage des VSETHs [www.vseth.ch/buecherboerse](http://www.vseth.ch/buecherboerse) an. Sieh dich doch dort mal um, du kommst so meist günstiger. Oder frag direkt Höhersemestrigere Studenten an, bspw. im F15.

## Bus

Die Buslinien 37, 69 und 80 fahren die ETH Höggerberg direkt an. Die schnellste Verbindung ins (ETH-) Zentrum ist der Pendelbus (siehe Science City Link), der im 20 - Minuten-Takt verkehrt. Zusätzlich gibt es morgens und abends zwei Direktbusse zwischen HB und dem Höggerberg.

Für alle Smartphonebesitzer ist die ZVV-App sehr zu empfehlen. [www.zvv.ch/de/fahrplan/mobiler\\_fahrplan/](http://www.zvv.ch/de/fahrplan/mobiler_fahrplan/)

## Coop

Seit dem Februar 2012 besitzt die ETH Höggerberg eine eigene Coop-Filiale. Hier gibt es alles Notwendige um einen durchschnittlichen ETH Tag zu überstehen – natürlich zu normalen Coop Preisen.

## Drucken

Mit dem Drucken ist das so eine Sache: Jeder Student hat 800 schwarz-weiss Seiten pro Semester kostenlos zur Verfügung, alles Restliche ist kostenpflichtig. Zusätzlich gibt es eine Limite von 100 Seiten pro Druckauftrag. Genaueres hierzu erfährst du auf der VPP-Homepage [www.vpp.ethz.ch](http://www.vpp.ethz.ch).

## Exkursionen

Der AIV organisiert für dich pro Semester mindestens eine Baustellenexkursion. Hier bekommst du nebst praktischen Anschauungsbeispielen auch eine weitere Gelegenheit deine Mitstudenten besser kennen zu lernen. Auf unseren Exkursionen darf der gesellige Teil natürlich nicht zu kurz kommen und so kann es schon einmal vorkommen, dass eine 40-köpfige Studentengruppe im Wallis den höchstgelegenen Weinberg Europas erklimmt, um rechtzeitig bei der Weinverkostung zu sein.

## Fragen

Bevor du dir wegen einer Übung alle Fingernägel abbeisst, scheue dich nicht, einfach einen älteren Mitstu-

dent zu fragen. Sofern man noch was davon weiss, wird dir jeder gerne seine Tipps und Tricks verraten.

## Hausdienst

Der Hausdienst hilft dir weiter bei verlorenen Sachen. Falls du etwas im Hörsaal vergessen solltest, schau zuerst in der Kiste beim Dozentenkorpus nach. Auch Wasserschäden oder sonstige Dinge, die dir am HIL nicht passen kannst du hier – gleich rechts in der HIL-Eingangshalle – melden.

## Hochschulpolitik

Der AIV ist nicht nur für Events und Bier da – wir vertreten auch die Bauingenieurstudenten gegenüber der ETH und dem Departement. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, findest du auf unserer Homepage [www.aiv.ethz.ch](http://www.aiv.ethz.ch) viele Informationen zur Hochschulpolitik und anderen Aufgaben des AIV.

## Kaffee

Wenn du während deiner Kanti-Zeit noch nicht auf den Geschmack dieses Wundermittels gekommen bist, dann spätestens jetzt. Einen preiswerten Kaffee findest du an den Automaten in der Mensa, oder der Cafeteria. Etwas teurer, aber genau gleich wie in der Mensa, ist der Kaffee im Bistro und der Alumni Lounge, da du die Kaffeemaschine nicht selbst bedienen musst. Den billigsten aber auch mit Abstand schlechtesten Kaf-

fee findest du am Automaten vor dem E3. Dieser ist nur im äussersten Notfall zu gebrauchen.

## Kopieren

Kopierer findest du an fast jeder Ecke im HIL. An den modernen kannst du, bei korrekter Bedienung, auch hilfreiche Dinge wie lochen, Heften und ordnen. Damit der Spass jedoch funktioniert brauchst du eine Copycard. Diese sind an den Automaten gegenüber der Baubibliothek und am Postschalter für 10 Franken (= 100 Kopien) erhältlich.

## Legi

Während deines Studiums ist dies wohl die wichtigste Karte, die du bei dir trägst. Sie verschafft dir Zugang zu den unendlichen Weiten des ASVZ-Sportangebots, du kannst mit ihr Bücher ausleihen, bekommst unzählige Vergünstigungen bei Geschäften und du hast mit ihr rund um die Uhr (auch am Wochenende) Zutritt zum HIL. Deinen Zugangscode kannst du via Mystudies/Adressen ändern/Personalien und Kommunikationsdaten/Zutritts-Pin-Code festlegen.

## Leibliches Wohl

Dafür stehen dir gleich mehrere Optionen zur Verfügung:

»Physik-Mensa: Hier kann man im Sommer auch draussen sitzen.

»Chemie-Mensa: Moderner und meist besseres Essen, nettere Kas-

sierinnen (Silvia).

»Chemie-Cafeteria: Während dem Semester gibt es hier Pasta mit drei verschiedenen Saucen und am Wochenende ein Menü. Du bekommst hier aber auch Sandwiches, Kaffee und Früchte.

»WoKa: Jeden Tag asiatisches Essen aus dem Wok. Man kann auch selbst aussuchen, was alles in den Wok kommen soll. Allerdings ist es ein bisschen teurer.

»Alumni-Lounge: Essen aus dem Einmachglas.

»Bistro: Hier bekommst du Kleinigkeiten wie Wähen, Sandwiches, Süsses und natürlich Bier.“

»Coop : Essen im Coop kaufen und direkt dort aufwärmen.

Jede Mensa bietet drei erschwingliche Menüs an, darunter auch eines für Vegis. Äussere ungeniert deine Wünsche bei der Essensausgabe betreffend Menge und Beilagen. Man wird dich meistens erhören.

## Loch Ness

Kein Ungeheuer, sondern ein Ort, um nach stressigen Tagen die Kehle zu nässen. Oft trifft man nicht nur wertige Mitstudenten, sondern lernt auch einmal die Assistenz von einer ganz anderen Seite kennen.

Öffnungszeiten  
während des Semesters  
Di & Do: 18.30 – 24.00.

Die Getränkekarte findest du unter [www.lochness.ethz.ch](http://www.lochness.ethz.ch).

## Mail

An der ETH erhaltet ihr die wichtigsten Informationen meist per Mail. Dazu gehören neben Hinweisen zu Prüfungen und Vorlesungen natürlich auch Mitteilungen des AIV, VSETH und des Departements. Geht sicher, dass euer Posteingang stets genügend Platz zur Verfügung hat, damit ihr keine Anmeldefrist für Exkursionen, Prüfungsvorbereitungskurse, Prüfungen, Termine von Apéros und Partys sowie Bestellfristen für Prüfungssammlungen verpasst. Alternativ könnt ihr eure ETH-Mails auch an eine Adresse mit unbegrenztem Posteingang weiterleiten lassen

## Musikzimmer

Hast du zehn Jahre lang Klavierstunden genommen und bist nun ohne dein Instrument ausgezogen? Für diesen Fall vermietet der VSETH im Zentrum sowie auf

dem Höggerberg Musikzimmer. Genauere Informationen findest du unter [www.vseth.ethz.ch](http://www.vseth.ethz.ch) - Service - Musikzimmer

## Mystudies

Mystudies ([mystudies.ethz.ch](http://mystudies.ethz.ch)) ist ein Onlinetool mit dem du Aufgaben wie Kurseinschreibungen und Prüfungsanmeldungen erledigst.

## NAIV

Die Sonderausgabe liest du gerade. In der Fachvereinszeitschrift erfährst du brandheisse News rund ums Studienleben und spannende Artikel zu Exkursionen, Baustellen und was uns sonst noch so alles beschäftigt.

## Neptun

Das Neptun-Projekt offeriert Studenten günstig Laptops. Für das Studium ist zwar ein eigener Computer nicht unbedingt notwendig, wer sich aber dennoch einen beschaffen möchte, kommt hier sicher am billigsten an qualitativ hochwertige Ware. Kaufmöglichkeit gibt es nur jeweils am Anfang des Semesters.

Verkaufsfenster im HS 11:  
3. Sept. – 1. Okt.  
[www.neptun.ethz.ch](http://www.neptun.ethz.ch)

## Papeterie

Die Papeterie auf dem Höggerberg (gleich neben der Polybuchhandlung), bekannt unter dem Namen

SAB, hält für dich alles bereit, was du an Büro- und Bastelbedarf brauchst. Und das Ganze noch zum Selbstkostenpreis!

## Parkieren

Falls du einmal mit dem Auto auf den Höggerberg willst, musst du zuerst den Weg ins Parkhaus Bauwesen finden (Schilder gut beachten und nicht zu schnell fahren). Dort angekommen löst du ein Billett am Automaten (60 rp./h). Es sind auch Parkmarken für das ganze Semester am Postschalter erhältlich.

## Post

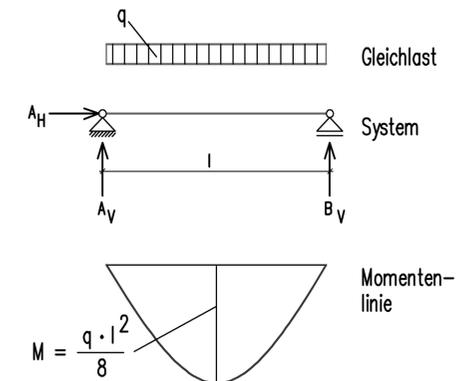
Da die ETH ja dein zweiter Wohnsitz ist, besitzt sie auch eine eigene Postagentur im HIL-Gebäude mit eingeschränkten Postdienstleistungen (bspw. ist Bareinzahlung nicht möglich).

## Prüfungsvorbereitung

Auch wenn du ganz am Anfang deiner ETH-Karriere stehst, das Basisjahr geht schneller vorbei als du denkst. Aber wir vom AIV lassen dich dann nicht unvorbereitet zu den Prüfungen. Wir bieten Prüfungssammlungen und Prüfungsvorbereitungskurse jeweils zum Ende des Semesters an und helfen dir auch sonst weiter. Mehr dazu erfährst du im zweiten Semester.

## $ql^2/8$

Ist von heute an die wichtigste Zahl in deinem Leben als Bauingenieur. Du wirst sie sicherlich noch aber tausende Male hören an der ETH. Jeder Bauinsch auf der Welt kennt sie, denn sonst ist er (gemäss Aussagen eines der Redaktion bekannten Professors) kein Bauingenieur.  $ql^2/8$  ist nämlich das maximale Moment an einem einfachen Balken unter gleichmässig verteilter Belastung. Merk dir das! Mehr dazu in der Vorlesung Mechanik und Baustatik im 3. Semester.



wikipedia.de by Petflo2000

## Rauchen

Alle Gebäude der ETH sind seit dem 1. Oktober 2006 absolut rauchfrei! Raucher müssen es sich draussen gemütlich machen.

## Schliessfächer

Wenn du deine Sportsachen und Bücher nicht den ganzen Tag spazieren tragen möchtest, gibt es auf dem Höggerberg unzählige Schliessfächer. Am besten legst du dir gleich zwei Vorhängeschlösser zu: eines für die Kästchen in den Sportanlagen (müssen jeden Abend geleert werden) und eines für die Schubladen in den Zeichensälen (ab dem 3.Semester) oder ein Schliessfach vor dem E1 (Basisjahr). Falls du vor dem E1 kein blaues Fach mehr ergattern kannst, bleibt dir noch die Möglichkeit für ein graues Fach zum Hausdienst (HIL-Eingangshalle) zu gehen und dir dort einen Schlüssel abzuholen.

## Science City Link

Der Science City Link Pendelbus fährt sowohl vom Höggerberg, wie auch Zentrum immer zur selben Zeit ab: von 8.14 bis 18.14 immer um .14, .34, .54. Um 07.34 und 07.54 fährt er direkt vom Hauptbahnhof und bringt dich um 18.14 und 18.54 auch wieder direkt zum HB zurück. In den Semesterferien wird die Linie mit einem Kleinbus im gleichen Fahrplan bedient. Morgens und abends lohnt es sich also etwas früher an der Haltestelle zu sein, um sicher noch einen Platz zu ergattern.

## Semesterferien

Die kommenden Semesterferien im Winter solltest du richtig auskosten,

da es wahrscheinlich deine letzten richtigen Ferien bis zum Bachelor sein werden. Lernen und Stoff wiederholen ist eine löbliche Sache, jedoch sollte dir bewusst sein, dass dies die letzten Semesterferien ganz ohne Prüfungen sein werden. Also geniessen nicht vergessen!

## Semestersprecher

Pro Vorlesung sind zwei Studenten aktiv, die als Semestersprecher amten. Sie gehen nach 7 Wochen Vorlesung mit dem Professor einen Kaffee trinken und geben ihm ein direktes Feedback zur Vorlesung und zum Übungsbetrieb. Dadurch wird die Evaluation auch auf eine persönliche Ebene gebracht und für den Professor gibt es einen Ansprechpartner unter den Studenten. Die Semestersprecher werden am Anfang des Semesters rekrutiert.

## Stille Örtchen

Nein, nicht das, was du jetzt meinst, die findest du vermutlich auch gut alleine, obwohl die Damen häufig etwas weiter suchen müssen... Falls du aber einen stillen Arbeitsplatz suchst, gibt es:

»Baubibliothek: auf der oberen Etage sind hinter den Regalen mehrere Arbeitsplätze. Hier ist es extrem ruhig. Zu lautes atmen oder lautes Umblättern unerwünscht! Asthmatiker und andere Allergiker lernen besser woanders um bösen

Blicken zu entkommen.

»Chemie Bibliothek HCI Gebäude: Modern eingerichtet mit schönem Blick auf die Piazza Höggerberg, also nichts für Träumer ;-).

»E19: dieser kleine Zeichensaal ist für stilles Arbeiten gedacht, weshalb es hier auch keine Schliessfächer gibt. Gruppenarbeiten o.ä. sind hier ebenfalls unerwünscht.

## Studiensekretariat

Hier bekommst du allzeit (ausser während der Kaffeepause) eine Antwort auf (fast) jede Frage. Enrico Manna und Margrit Küpfer helfen dir gerne weiter!

Enrico Manna: HIL E32.2  
Margrit Küpfer: HIL E31.1

Öffnungszeiten  
Mo-Do: 9.00 – 11.00, 14.00 – 16.00,  
Fr: 9.00 – 11.00

## Vorstand

Der Vorstand des AIV bemüht sich um alles Mögliche. Wenn du Fragen hast, findest du Bilder von uns auf der Homepage [www.aiv.ethz.ch](http://www.aiv.ethz.ch) oder im nachfolgenden Heftteil bei den Vorstandssms. Sprich uns einfach an bzw. schreibe uns eine Mail an [aiv\\_vorstand@student.ethz.ch](mailto:aiv_vorstand@student.ethz.ch). Wir sind immer froh um aktive Mithilfe, du darfst gerne mal bei uns vorbeischauen.

## WLAN

Wireless LAN wird an der ETH gross geschrieben. Ob im Hörsaal oder im Bistro, du hast überall Empfang mit deinem Laptop, sogar in der Mensa! An letzterem Ort solltest du jedoch auf den Gebrauch verzichten, wenn du nicht als Informatiker oder Elektrotechniker wahrgenommen werden möchtest. Mehr dazu auf der Website des Informatikdienstes: [www.n.ethz.ch](http://www.n.ethz.ch)

## Zeichensäle

Dein zweites Zuhause auf dem Höggerberg. Auch wenn es dich vielleicht anfangs nach den Vorlesungen schnell wieder nach Hause zieht, wirst du bald merken, dass sich die Übungen einfacher hier lösen lassen, da der Gang zum helfenden Mitstudenten oder Assistenten nicht weit ist. Auch lohnt es sich, sein Vorhängeschloss an eines der Kästchen zu hängen, damit man nicht den ganzen Tag alle Bücher mit sich herumtragen muss.

# Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 – 9	V Analysis HG F1	V Lineare Algebra HPH G2	V Systems Engineering HCI G7	V BWL HG F3	
9 – 10					V Systems Engineering HCI G7
10 – 11	K Mechanik HG E5	V Informatik HPH G2	V Analysis HCI G7	V Lineare Algebra/ Analysis (2w) HG F7	V Geologie HCI G7
11 – 12	V Mechanik HG E5				
12 – 13					
13 – 14			V Mechanik HPH G2		
14 – 15					
15 – 16					

V: Vorlesung  
K: Kolloquium  
Ü: Übung

# Agenda

- » Erstibegrüssung 17.09.12
- » Erstnachtsfeier 19.09.12
- » Erstsemestrigen Fest 20.09.12
- » Vollversammlung 3.10.12
- » Mittwochsfilm, The Hunger Games 17.10.12
- » Brückenwettbewerb 20.11.12
- » Exkursion Frutiger AG, Baggern im Werkhof 8.11.12
- » Töggeliturnier Loch Ness (Termin noch nicht bekannt)
- » Dozentenapéro 12.12.12
- » AIV Skiweekend Adelboden 21.-23.12.12



Akademischer  
Ingenieur  
Verein

[www.aiv.ethz.ch](http://www.aiv.ethz.ch)

# Dozenten

## Analysis

Mach dir keine Sorgen, wenn du gleich in der ersten Vorlesung kein Wort verstehst. Es geht (fast) allen so. Tatsache ist nämlich, dass Analysis in den seltensten Fällen Ingenieurprobleme löst. Frau Akveld hält diese Vorlesung schon zum 5. Mal und weiss allmählich wo Studenten ihre Schwierigkeiten haben. In Analysis lohnt es sich von Anfang an die Serien zu lösen und nebenbei schon eine Zusammenfassung zu schreiben (zur Prüfung dürft ihr 15 A4 Blätter = 30 A4 Seiten mitnehmen).

## Mechanik

Dieses Semester ist die Vorlesung in den Händen von Prof. Dr. Jürg Dual, den wir nicht erlebt haben. Normalerweise ist der Besuch der Mechanikvorlesung aber äusserst wichtig, da die Mechanik neben der Analysis den zweiten grosse Bocken im ersten Jahr darstellt. Nicht erschrecken, wenn du dir in der Vorlesung noch nicht genau vorstellen kannst, für was diese Formeln nun gut sind. In den Übungsstunden hast du Zeit, selber Aufgaben zu lösen. Tauchen beim Lernen für die Klausuren noch weitere Fragen auf, besuche die Präsenzstunden! Wenn du nicht erst in der Woche vor der Klausur gehst, hast du meist einen Assistent für dich allein.

Tipp: Eigene Zusammenfassung für die Klausuren schreiben. Das spart Arbeit bei der Prüfungsvorbereitung und ist während der Prüfung Gold wert!

## Informatik

Herr Jacob wird die Vorlesung nun zum 2. Mal halten. Da dürft ihr auf einen guten Start hoffen. Die Übungen sind meist etwas knifflig. Mit Hilfe der Assistenten lässt sich jedoch immer eine Lösung finden.

## Lineare Algebra

Wenn man der Schlacht der Indizes nicht erliegen will (Stichwort: i-te Zeile, j-te Spalte): gut zuhören, kurz überlegen und erst dann aufschreiben. Keine Angst, du hast mehr als genügend Zeit! Vor der Vorlesung unbedingt einen starken Kaffee geniessen, es ist nämlich nicht unwichtig, was Herr Künsch zu erzählen weiss.

Tipp: Das grüne Buch kann sehr hilfreich sein. Auch hier: so gut wie möglich an den Übungen dran bleiben. MATLAB wird auch in den höheren Semestern verwendet, deshalb solltet ihr die Befehle nach der Prüfung nicht gerade aus dem Gedächtnis löschen.

## Systems Engineering

Mit seinem englischen Akzent und charmanten Lächeln probiert Herr Adey seine Folienflut in den zwei Stunden durchzubringen. Viele Folien sind aufbauend und seine 40 A4 Seiten Vorlesung lassen sich etwa auf 4 zusammenfassen. Trotzdem lohnt es sich in den Unterricht zu gehen, da er gut auf Fragen eingeht und einem viele Beispiele aus dem Alltag erzählt. Die Übungen lohnen sich gut zu lösen, das sie benotet werden und zu 20% zur Basisprüfung zählen.

## Geologie

Auch wenn die Vorlesung einem nicht so recht fesseln mag, erzählt Herr Heinrich ab und zu grundlegende Dinge, die du als Bauing besser wissen solltest.

Tipp: Während des Semesters solltest du auf jeden Fall bei den Übungsstunden gut aufpassen und mitschreiben, denn die Gesteinsbestimmung ist ein wesentlicher Teil der Prüfung. Die Zusammenfassung des Buches vor der Prüfung aufmerksam durchlesen und sich auch die Bilder gut einprägen. Um einen Besuch im Steinkeller wirst du wohl oder übel nicht herumkommen. Am besten nicht erst in den letzten Tagen vor der Prüfung erledigen.

## BWL

Die Theorie über die Finanzbuchhaltung, Betriebsbuchhaltung und Finanzanalyse hält sich in Grenzen bei Herrn Chardonnens. Dafür bespricht er jeweils zwei bis drei Aufgaben während des Unterrichts, ganz nach dem Motto: „Learning by doing“. Musterlösungen gibt er keine heraus, daher solltest du seine Vorlesungen besuchen und mitschreiben. Neu findest du aber Lösungen auf Baugis.

# Vorstands-SMS

## Clemens Krapfenbauer

Servus! ich bin nun schon seit 2 Jahren an der ETH und im AIV. Seit diesem Semester kümmere ich mich als Präsident des AIV um euer Wohl. Ich wünsche euch viel Spass im ersten Jahr. May the force be with you



## Lex Reiter

Ich studiere im 9. Semester und bin zuständig für Hochschulpolitik.

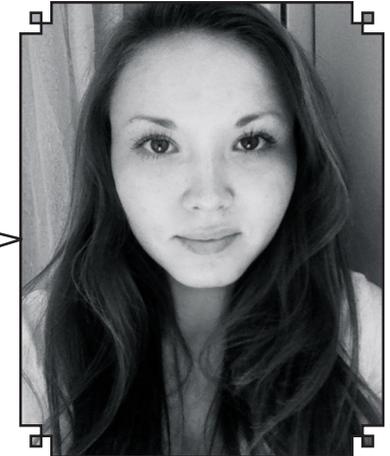


## Daniel Eckenstein

Nach einem Praktikumssemester starte ich nun wieder im AIV-Vorstand. Ich unterstütze wo ich gebraucht werde und ziehe einige langfristige Projekte weiter.

## Daria Liach

Seit einem Jahr bin ich im Vorstand für Aktivitäten zuständig und freue mich auf weitere Wünsche sowie Anregungen, um die Freizeit an der ETH unterhaltsam und lehrreich zu verbringen.



## Irene Odermatt

Ich bin seit einem Jahr im AIV und bin zuständig für die Redaktion des NAIVs sowie die Semestersprecherprotokolle.



## Roman Tobler

Ich komme von Obereggen AI und beginne mein 5. Semester als Bauingenieur. Im AIV bin ich Quästor. Neben dem Studium spiele ich gerne Badminton und gehe viel Biken.

Willst du dich auch aktiv im AIV Vorstand beteiligen? Wir suchen noch 1 – 2 Nasen, die dieses Semester gerne mal in den Vorstand „reinschnuppern“ wollen! Hast du Interesse? Melde dich doch bei uns! [praesident@aiv.ethz.ch](mailto:praesident@aiv.ethz.ch)

# AIV Akademischer Ingenieurverein

Nun habt ihr die Begriffe AIV und Fachverein schon oft gehört, wir wollen dir aber an dieser Stelle die Möglichkeit geben, nochmals in aller Ruhe nachzulesen, worum es sich hier eigentlich handelt. Der Einfachheit halber fangen wir mit etwas Organisatorischem an:

Alle Studenten der ETH Zürich sind zusammengefasst im VSETH, dem Verband der Studierenden der ETH Zürich. Dieser Verband ist, nach Studiengang in die verschiedenen Fachvereine aufgeteilt. Im Fall der Bauingenieure ist das der AIV, der akademische Ingenieur Verein. Hast du also bei der Einschreibung ein Kreuzchen neben dem freiwilligen Beitrag für den VSETH gemacht, bist du ein offizielles Mitglied des Fachvereins und dadurch auch des VSETH.

Aber genug Theorie, werden wir etwas konkreter. Wovon du während des Semesters wahrscheinlich am meisten mitkriegen wirst, sind die verschiedenen Aktivitäten und Parties für Studenten, wie zum Beispiel der Papier-Brücken-Wettbewerb im Loch Ness oder Exkursionen, die der AIV jedes Semester organisiert. Weitere Infos findest du in der Agenda in diesem Heft. Desweiteren stellen wir auch Prüfungssammlungen zur besseren Vorbereitung auf die Basis-

prüfungen zusammen, die jeweils vor Semesterende zum Selbstkostenpreis verkauft werden und geben die Fachvereinszeitschrift NAIV heraus. Was dann vor allem für die höheren Semester interessant ist: das Kontakttreffen Höggerberg (KTH), wo Bauingenieure und Ingenieurbüros, Beratungsfirmen und deine weiteren zukünftigen Arbeitgeber den ersten Kontakt aufbauen. Über all das wirst du aber auch während des Semesters laufend informiert. Achte einfach auf unsere Plakate neben dem HIL-Eingang und deine Mailbox.

Aber nicht nur das Ausrichten von Geselligkeiten gehört zu unseren Aufgaben. Als offizieller Vertreter der Bauingenieurstudenten stehen wir in diversen Kommissionen für studentischen Interessen ein.

Soviel zur Organisation unseres Fachvereins. Grundsätzlich befinden wir uns in einem dauernden personellen Engpass, da man nie genügend Leute haben kann, die das Studienleben ihrer Komilitonen versüssen. Falls du also findest, dass du ein ausgezeichneter Partyveranstalter, Politiker oder Schreiberling bist, so habe keine Hemmungen und melde dich bei uns. Wir freuen uns nicht nur über jede Hilfe, sondern natürlich auch über jeden anderen Input.

Kontaktadressen findest du auch auf der AIV Homepage [www.aiv.ethz.ch](http://www.aiv.ethz.ch). In diesem Sinne ein erfolgreiches erstes Jahr.

Tipp: Werde Fan von unserer Facebook Seite: AIV Akademischer Ingenieurverein ETH Zürich. So verpasst du garantiert keine News.



## Links

» [www.mystudies.ethz.ch](http://www.mystudies.ethz.ch)  
Einschreibetool

» [mail.ethz.ch](http://mail.ethz.ch)  
Dein ETH Webmailzugang

» [www.gastro.ethz.ch](http://www.gastro.ethz.ch)  
Menüplan der Mensen

» [www.asvz.ch](http://www.asvz.ch)  
Homepage des Akademischen Sportverband Zürich

Diese und noch weitere Links findest du unter [www.oooki.ch/?bauing-studium](http://www.oooki.ch/?bauing-studium) und unter [www.aiv.ethz.ch](http://www.aiv.ethz.ch) unter Links

Tipp: Lesezeichen erstellen



# Warum?

Was tue ich eigentlich hier? Was ist der Sinn der tagtäglichen Strapazen, denen ich mich als Student hier oben verschrieben habe? Was versuchen die Leute in Hemd und Krawatte dort vorne zu vermitteln? Diese und ähnliche Fragen stelle ich mir oft. Deren Beantwortung ist nicht immer einfach, und doch bin ich bis heute tapfer geblieben, habe wacker meine Aufgaben gemacht und fleissig Vorlesungen besucht.

Mein Werdegang zum Bauingenieur ist schon fast vollendet. Es gab Tage, an denen hätte ich den Bettel am liebsten an die Wand geknallt und das Studium an den Nagel gehängt. Doch es gibt eben auch andere Tage. Tage, die einem mit Genugtuung und Stolz erfüllen. Ein solcher Tag war beispielsweise derjenige, an dem ich mit meiner Gruppe unser Entwurfsprojekt präsentieren durfte und wir dafür das grosse Lob eines Gemeindepräsidenten bekamen. Natürlich ist es auch unbeschreiblich schön, wenn man erfährt, dass man ein Vordiplom bestanden hat und wieder ein Jahr bleiben darf, doch die Präsentation einer eigenen Arbeit, in die ich mein ganzes Herzblut investiert habe, ist jedes Mal wieder etwas ganz Spezielles.

Unschöne, triste Tage pflege ich

schnell wieder zu vergessen, es lohnt sich einfach nicht, ihnen zu viel Aufmerksamkeit zu schenken. Die schönen Tage sind es, die mich erfreuen und die ich gerne in Erinnerung behalte. Letztere sind wohl auch der Grund, dass ich es bis zur Diplomarbeit geschafft habe!

Nun aber zur Frage, warum ich eigentlich Bauingenieur werden möchte. Weil es mir Freude bereitet: Zu sehen, was ich geleistet habe und wie andere sich daran erfreuen, Probleme nicht immer auf dem einfachsten Weg zu lösen, zu organisieren, zu diskutieren, selber anzupacken, meine Ideen zu verwirklichen, mit Kollegen zu arbeiten, die Welt auf den Kopf zu stellen, Risiken zu beherrschen, Grenzen zu überwinden, die Natur zu verstehen, nicht nur im Büro zu sitzen, einen Beruf zu haben, bei dem ich jeden Tag dazulerne,...

Ich könnte noch so einiges anfügen, aber der Platz hier ist beschränkt und Deine Zeit vielleicht auch. Deshalb nur noch etwas: Nimm die ETH und dein Studium wie sie sind, ändern kannst du daran ohnehin nicht viel! Das Schwierigste ist nämlich, Wesentliches vom Unwesentlichen zu unterscheiden und die Felsen, die Dich ständig vom Kurs abbringen

möchten, mit dem nötigen Kalkül und Gespür zu umschiffen.

Wenn ich dann am Abend eines miserablen Tages nach Hause komme, nehme ich mir das Buch mit den grössten und schönsten Brücken der Welt und denke mir „Ahhhhh, das werde ich einmal können!“

Patrick

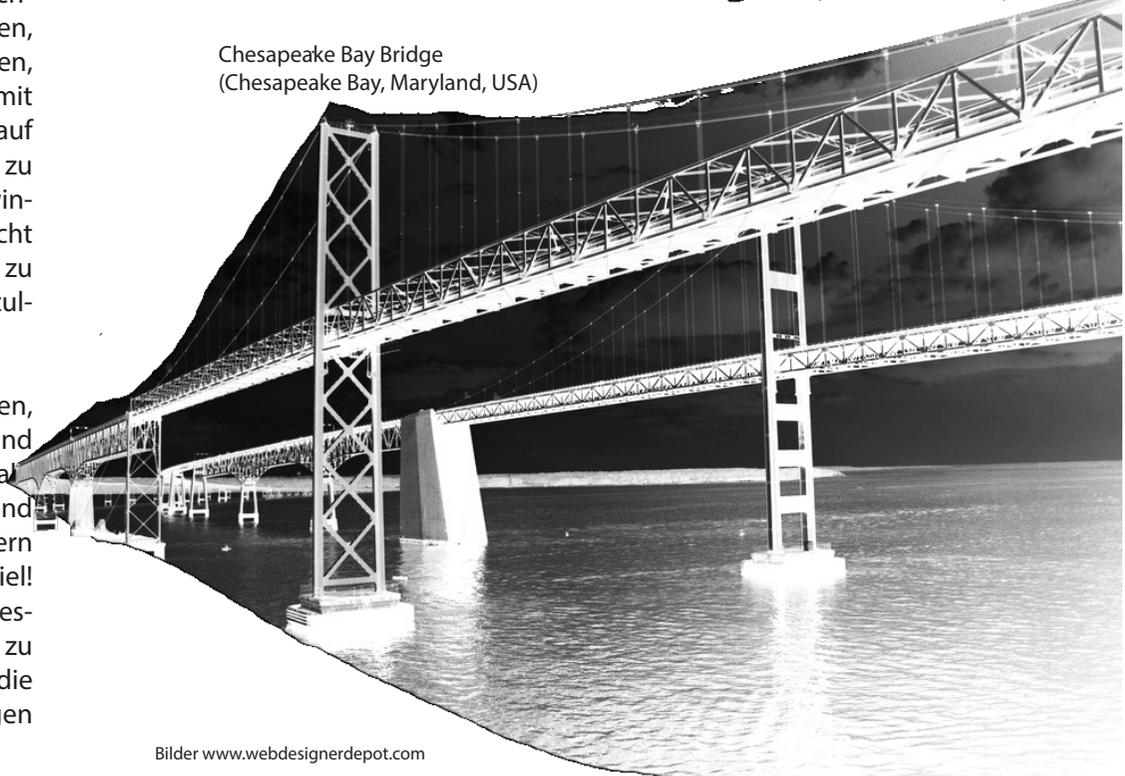


Hussaini Bridge (Passu, Pakistan)



Pont du Gard (Vers-Pont-du-Gard, France)

Chesapeake Bay Bridge  
(Chesapeake Bay, Maryland, USA)



Bilder [www.webdesignerdepot.com](http://www.webdesignerdepot.com)

## **Skiweekend 2012 in Adelboden- Lenk**

*Jedes Jahr organisiert der AIV für seine Studenten ein Skiweekend. Als Start in die wohlverdiente Weihnachtszeit findet dieser vom 21. bis 23. Dezember 2012 im Skigebiet Adelboden-Lenk statt.*

*Logiert wird im Ferienhaus Albo in Adelboden, welches sehr zentral und direkt an den Bergbahnen liegt.*

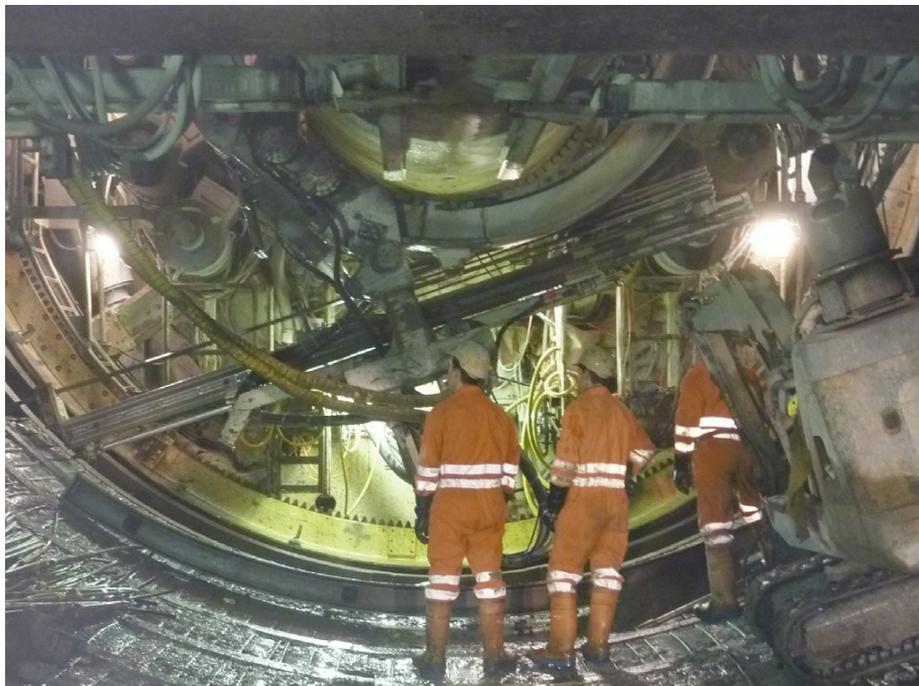
*Neben Ski und Snowboard, gibt es viele weitere tolle Angebote: Schlitteln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen, Eiskunstlaufen, Curling, Bowling, Kletterhalle, Wellness, Schlittenhundefahrt.*

*Abends wird gemeinsam im Ferienhaus gekocht und zNacht gegessen, anschliessend darf man das Après-Ski natürlich nicht vergessen!*

*Weitere Infos zur Region Adelboden und Skigebiet Adelboden-Lenk sowie Argumente, wieso du am Skiweekend 2012 teilnehmen solltest, findest du unter:*

*[www.adelboden.ch](http://www.adelboden.ch)*

*[www.adelboden-lenk.ch](http://www.adelboden-lenk.ch)*



Herzlichen Glückwunsch zur Entscheidung an der ETH zu studieren. Den ersten Schritt hast du damit bereits hinter dir, aber es folgen noch viele weitere. Da sie nicht die einfachsten sein werden, soll dir diese Sonderausgabe des NAIV, Nachrichtenmagazin Akademischer Ingenieurverein, helfen, die Schwierigkeiten im Studienalltag zu bewältigen. Viel Erfolg und einen guten Start!

